

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 1

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Zürich. Im Jahre 1898 wurden an zürcherischen Volksschulen 204 Biariate nötig, ganz überwiegend wegen der Militärpflicht der Lehrer.

St. Gallen. Eggersried. Eine jüngste Schulgenossen-Versammlung hat den Gehalt für beide Lehrer von 1300 Fr. auf 1400 Fr. erhöht und zugleich beschlossen, denselben auch 50 Fr. an die Lehrerpensions-Kasse zu bezahlen.

Morschach. Musiklehrer Schildknecht sel. In den in Luzern erscheinenden und sehr empfehlenswerten „katholischen Schweizerblättern“ ist im neuesten Hefte ein fachmännischer Aufsatz (mit Portrait) über Jos. Coelestin Othmar Schildknecht erschienen aus der Feder des Herrn Stiftsorganisten J. Wüst in Luzern. Dieser hervorragende Fachmann stellt die Tätigkeit Schildknechts als Musiklehrer, als Schriftsteller, als begeisterter Freund der Kirchenmusik hoch.

Bern. In der vielbesprochenen Züchtigungsfrage der Schulkinder verhandelte jüngst die neugewählte kantonale Schulynode. Nach langer Diskussion wurde beschlossen, dem Großen Räte das Geisuch einzugeben, diese Frage dahin zu erledigen: Art. 38 des Schulgesetzes soll dahin erweitert werden: Dem Lehrer steht das nämliche Recht der körperlichen Züchtigung zu wie den Inhabern der elterlichen Gewalt. Körperliche Züchtigungen sollen indessen nur im äußersten Fall zur Anwendung kommen. Klagen von Eltern gegen Lehrer wegen körperlicher Züchtigung sind bei der Schulkommission anzubringen und erst, wenn hier keine Verständigung erfolgt, können sie bei den ordentlichen Gerichten anhängig gemacht werden.

— Das „Berner Schulblatt“, das Organ der freisinnigen Lehrerschaft des Kantons Bern, forderte auf, im Wahlkreis Mittelland für den konservativen Fürsprech Wyß zu wirken und zu stimmen. Auch ein Zeichen der Zeit!

Zur Beachtung.

Die Rundschau ist heute nur Stückwerk. Die Redaktion hat ihre Gründe dafür. Künftig soll sie immer rund 2 Druckseiten umfassen, und so ihren Zweck tunlichst erreichen. Das zur Aufklärung der w. V. ser.

Ein bemerkenswertes Circular ist vom bulgarischen Unterrichtsminister Iwantschew an Lehrer und Professoren ergangen. Er stellt denselben darin frei, bei den nächsten Sobranje (Kammer)-Wahlen für jene Kandidaten zu stimmen, die sie selbst für gut halten, nur hätten sie sich jeder Agitation zu enthalten. Ferner scharft der Minister den Lehrern ein, daß sie Christen zu erziehen haben, daß Bulgarien eine konstitutionelle Monarchie sei, daß die Moral in Wort und durch gutes Beispiel in den Familien und Schulen zu pflegen sei; daß die neuen aus Westeuropa durch die dort studierende bulgarische Jugend hier eingeschmuggelten Ansichten von Republikanismus und Erziehung ohne Gott und ohne Kirche für Bulgarien nicht passen; die Erziehung müsse eine sittlich-religiöse sein und auf nationaler Grundlage fußen; vor sozialistischen Phantastereien hätten die Lehrer sich zu hüten; Religion, Moral, Charakter und solides Wissen sollen in der Schule und im Lehrerstande herrschen, dann wird Bulgarien einer besseren Zukunft entgegengehen. Sollte aber ein Lehrer mit diesen Prinzipien nicht einverstanden sein, so müßte er gehen.

Sinnspruch.

„Was nützt es mich, daß ich alles war? Wer nur Irdisches beachtet, steigt den grünen Berg des Lebens hinauf, um oben auf öder Eisfläche zu sterben.“

Seberus.